

[fol. 54v]

*Einnamb an Gellt vmb  
verkhaufft Mautt Traidt von der Statt-  
mihl*

Wie hieuer in der Gelltausgab *Folio* 45 zusehen,<sup>104</sup>  
seind von den aldort benennten 4 Schaf 24 Mezen  
Khelhaimer Maß 24 Mezen Korn, das Schaff *per* 28 fl.  
verkhaufft vnd 4 Mezen Waizen per 1 fl.,<sup>105</sup> thuet zusammen

28 fl. — kr.

*Summa per see* [sic] [28 fl.]

[fol. 55r]

*Sonderbare Einnamb oder  
Nuzung von angeregter Mihl*

Dieweiln auch anbeuolchen, das das jhenige Malz, was  
in Irer Curfürstlichen Durchlaucht, der ans Preuhauß stossenden,  
hieuer disem erkhauffter Statmmihl abgebrochen wirdet,  
sowol *per* Einnamb als Ausgab, für nemblich darumben  
füreinander zebringen, damit man wissen khüene, was  
solche Mihl jerlich ertragen, dannenhero geschichts  
hiemit vnd ist diss Jar, wie in der Ausgab hieuornen  
im *Folio* 107 zusehen,<sup>106</sup> 1697 Schaf Malz abgebrochen,  
von ieden Schaff 20 kr. Brecher- vnd Fuerlohn gerechnet,  
so sonnst verlöhnt werden müessen, vnd alda erspart worden,  
thuet

565 fl. 40 kr.<sup>107</sup><sup>104</sup> Sh. oben, S. 67.<sup>105</sup> D.h. 1 fl. pro Metzen.<sup>106</sup> Sh. unten, S. 142.<sup>107</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. Sh. unten, S. 142. So wurde bereits 1623/24 und 1624/25 gerechnet. Sh. RB 1623, S. 46 u. 90 u. RB 1624, S. 72 u. 140.